



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLXII. Kurfürst Joachim bestätigt die Universität zu Frankfurt und
vereignet ihr das Karthäuser-Kloster, am 3. April 1540.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CDLXI. Bericht über die erste in der Stadt Frankfurt gehaltene evangelische Messe,
vom 11. November 1539.

Nachdem S. Chur-Fürstl. Durchl. Joachimus II., Marggraff zu Brandenburg, von Cölln an der Spree sub dato den 9. November nun gedachten 1539. Jahres an den hiesigen Raht ein ernstlich Mandat ergehen lassen, dem Prediger Herrn Caspar Schultzen oder Krahmern genandt nicht allein öffentlich das Predigt-Ampt zu verbiethen, sondern auch denselben gantz seines Dienstes zu entsetzen, ingleichen alle Kleinodien im Closter vnd was sonst im Ornat vorhanden gewesen, in guter Verwahrung zu nehmen, hat darauf der Magistral vnser Orts, als Peter Petersdorff vnd Lorentz Schreck, D., wie auch damahlige Burgemeister sampt denen Cämmerern noch an selbigen obgemeldeten Tage gehorsamter massen alles ins Werk gerichtet vnd zugleich die Päbtlische Messe aufgehoben vnd gänzlich abgeschaffet, dafs also am 9. Novembris, war der Sontag vor Martini, solche allerletzt in E. Wohl-Edlen Rahts Gebiete, so weit sich selbiges erstrecket, ist gehalten worden.

Nachmahls am 11. November selbigen 1539. Jahres, als am Tage Martini, geschah auf abermaligen Befehl Chur-Fürstens Joachimi II. an hiesigen Senat die Erste Evangelische Messe vnd zwar durch den Würdigen Herrn M. Johann Lüdicken, der Geburt nach von Stettin; Ihm dieneten oben zum Altar die Würdigen Herren Sebaftian Vlrich, zur selbigen Zeit Pfarrer, vnd Herr Andreas, damals Obrister Cüster. Bei dieser ersten Messe ist Burgemeister Petersdorff, als ein regierender Herr vnd Haupt der Stat, am ersten zum Hochwürdigen Heiligen Abendmahl Christi gegangen, welchem sodann viele andere Bürger vnd Bürgerinnen nachgefolget sein.

Aus eigenhändiger Inschrift des Bürgermeister Petersdorff in eine Bibel. Nach Beckmann's Beschreibung der Stadt Frankfurt a. D., Seite 58.

CDLXII. Kurfürst Joachim bestätigt die Universität zu Frankfurt und vereignet ihr das
Karthäuser-Kloster, am 3. April 1540.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen hiemit vnd thun kunth vor vns, vnser Erben vnd nachkhomen gegen meingklichen, Als weiland der Hochgeborn Fürst her Joachim, Marggraff zw Brandenburg, Churfürst etc., zw Stetin, Pommern etc. hertzog etc., vnser lieber herr vnd vatter, ein gemeine vniverſitet eins Studii In vnser Stad Franckfurth an der Oder gestiftet, angerichtet vnd fundirt, welche in disen leufften an gelarten leutten etwas abgenhummen, Aber wir vor hochnottig geachtet vnd angesehen, dieselbige widerumb anzurichten, mit gelerten leutten zu vorsehen, Auch notturrftige Befoldungen zw vnnterhaltung der Legentten dahin zu wenden, weil dan der Carthaus, vor gemelter vnser Stadt gelegen, an ordenspersonen auch geringert vnd In disen zuftenden des ordens nicht vill mher findt, vnd etliche Stadliche dorffer vnd

guter datzu gehorig, haben wir mit Rath des ordinarien des orts, auch vnserer getreuen Land-
 schafft vff gemeinem Landtage vff Letare des Itzigen Jhars alhie versamlet, gemelten Carthaus
 sampt allen seinen dorffern, gutern, Nutzungen vnd einkommen Im nhamen Gottes vnsern Landen
 vnd Leuthen zw Wolfarth zw einem andern Cristlichen werck, als zw gemeltter vnser Vniuersitet
 gewandt, geschlagen vnd geeeygenth, Also das dieselbe vnser Vniuersitet soleher des Cartaus
 Dorffer, Guter vnd aller auffhebungen In allermaffen mit Nutzungen, einkommen vnd Rechten,
 wie die Chartheuser gethan haben, heben, gebrauchen vnd die Legenten daselbs davon besolden
 sollen: Voraigenen vnd bestettigen mhergedachter vnser Vniuersitet hiemit In Crafft dits briffs ge-
 dachten Carthaus sampt allen seinen zugehörigen Dorffern, In sunderheit mit nhamen Wrietzck,
 Lindow, Jacobsdorff, Madlitz, Brisen, Arnßdorff, Dobberin vnd Nider Jeler mit allen Iren Pachten,
 Zinsen, Dinften, Fischereien, Mulen, teichen, sehen, teichstedtten, weiden, heiden, Felden, Puschen,
 Wisen, heldern, Gartten, Weinbergen, grenitzen, Marckscheidungen, Widerkeuffen, Pfandschafften,
 Obriickeitten, gerichtten vnd allen einkommen Ewiglichen zu behaltten vnd zu haben, In massen
 die bruder des Charthaufer Ordens vnd In sunderheit am letzten Er Peter Gulitz, Prior, der-
 selben guter genossen, Innegehabt vnd gebraucht, Bestettigen vnd voreignen Ine auch hieruber
 alle andere Velde, Pusck, heiden, gehultz, Nutzungen, Zinse, einkommen vnd wie das mher nha-
 men magk haben, so ausser gemelten dorffern gelegen vnd die Carthaufer bruder in Besitz vnd
 gebrauch gehabt, desselbigen fall sich von nhu an bestimpte vnser Vniuersitet vnnterziehen, gerug-
 lichen geniessen, gebrauchen, Zinse vnd Pechte, auch alle andere Nutzungen davon auffheben,
 Dinste fordern, Fischereien, felde vnd gehultze nach Irem besten vnd Vorteyll bestellen, vnd was
 daran nutzlich ist, zw Iren handen empfangen vnd einnehmen vnd die Legenten daselbs davon
 Jherlichen vorsolden, vnd gepieten darauff allen vnsern vnnterthanen ernstlichen, Wollet mher ge-
 melte vniuersitet an brauchung vnd anmassung gemelts Carthaus vnd aller seiner zugehörigen
 Dorffer, Fischereien, Wisen, Weyden, Welden vnd allerlei Nutzungen vnd guter, wie die nhamen
 gehalten mogen, nicht hindern ader einigen eintragk thun, Sonder vill mher befördern vnd auch
 an In ader disen Iren zugeeigenthen gutern, bei vormeydung vnser straff vnd vngnad nicht vor-
 greuffen. Wir bevelhen auch allen vnd yden vnsern Amptleutten vnd dem, so an ortten, do dise
 guter gelegen Ader do gedachte vnser vniuersitet sunst zinse oder anders uffzuheben haben, Obri-
 keitten ader gericht haltten, das Ir vnser Vniuersitet uff Ir ansuchen bei diser vorschreibung vnd
 allem dem, so sie an Iderm orthe besugt sein, an vnser Stadt Schutz, handhabt, sie keins wegs
 beschweren oder In Ichts vorenthalten ader abzihen lassen, Sunder zu dem Iren schleuniglichen
 verhoffet vnd In deme an euch keinen mangel sein lassett; vnd ob wir vnser vniuersitet zu gute
 wes mher Nhamhaftigs hirin bestettigen sollen, wollen wir hiemit am bestendigsten auch gethan
 haben, doch vns vnd vnsern Erben an vnser hohen Furstlichen Obrikeit, gleidten, dinsten vnd an-
 derer gerechtigkeit, Auch dem vortrage von der Vntterhaltung der Charthaufer vnshedlich, alles
 treulich vnd vngeverlich. Des zu vrkunth haben wir vnser Insigel an disen briff hengen lassen,
 der do geben ist zw Coln an der Sprew, Sonnabents nach Pasche, Anno 1540.

Aus einer Copie.